

---

**Verordnung  
über die Anpassung von Verordnungen im Bereich der Gesundheits- und  
Fürsorgedirektion zur Umsetzung des Entlastungspakets 2018**

vom 13.12.2017

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: 154.21 | 841.311 | 860.111 | 860.113

Aufgehoben: –

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,  
auf Antrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion,  
beschliesst:*

**I.**

Keine Hauptänderung.

**II.**

**1.**

Der Erlass [154.21](#) Verordnung über die Gebühren der Kantonsverwaltung vom 22.02.1995 (Gebührenverordnung; GebV) (Stand 01.02.2018) wird wie folgt geändert:

**Anhänge**

**03** Gebührentarif der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (**geändert**)

**2.**

Der Erlass [841.311](#) Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 16.09.2009 (EV ELG) (Stand 01.01.2017) wird wie folgt geändert:

**Art. 15 Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)**

<sup>2</sup> Es werden keine Kosten für Leistungen nach Absatz 1 vergütet, ausser für

- a **(neu)** die von der versicherten Person zu tragende Kostenbeteiligung nach Artikel 25d der Verordnung vom 24. Oktober 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfeverordnung, SHV)<sup>1)</sup> und
- b **(neu)** die von Familienangehörigen erbrachte notwendige Grundpflege im Sinne von Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c Ziffer 1 KLV.

<sup>3</sup> Ausgewiesene Kosten für die von Familienangehörigen erbrachte notwendige Grundpflege (Abs. 2 Bst. b) werden mit 25 Franken pro Stunde und höchstens 9600 Franken pro Jahr vergütet, wenn die oder der Familienangehörige nicht in die EL-Berechnung eingeschlossen ist.

**3.**

Der Erlass [860.111](#) Verordnung über die öffentliche Sozialhilfe vom 24.10.2001 (Sozialhilfeverordnung, SHV) (Stand 01.01.2017) wird wie folgt geändert:

**Art. 25d Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben), Abs. 3 (aufgehoben), Abs. 4 (aufgehoben), Abs. 5 (aufgehoben), Abs. 6 (aufgehoben)**

<sup>1</sup> Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger, die das 65. Altersjahr vollendet haben, beteiligen sich in der nach Artikel 25a Absatz 5 KVG maximal zulässigen Höhe an den Pflegekosten.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

<sup>3</sup> *Aufgehoben.*

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

<sup>5</sup> *Aufgehoben.*

<sup>6</sup> *Aufgehoben.*

**Anhänge**

1 zu Artikel 25d Absatz **(aufgehoben)**

**4.**

Der Erlass [860.113](#) Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration vom 02.11.2011 (ASIV) (Stand 01.08.2017) wird wie folgt geändert:

---

<sup>1)</sup> BSG 860.111

**Art. 60**

*Aufgehoben.*

**III.**

Keine Aufhebungen.

**IV.**

Diese Änderungen treten wie folgt in Kraft:

1. Ziffer II: Die Ziffer 1 tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.
2. Ziffer II: Die Ziffern 2 und 3 treten am 1. April 2018 in Kraft.
3. Ziffer II: Die Ziffer 4 tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Bern, 13. Dezember 2017

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Pulver  
Der Staatsschreiber: Auer

## Anhang 3: Gebührentarif der Gesundheits- und Fürsorgedirektion

(Stand 01.01.2018)

Die nachstehenden Gebühren sind in Taxpunkten angegeben. Der Frankenbetrag berechnet sich durch Multiplikation des in Artikel 4 vom allgemeinen Teil angegebenen Wertes. Für Gebühren nach Zeitaufwand ist Artikel 8 des allgemeinen Teils anzuwenden.

		Taxpunkte
<b>1.</b>	<b>Alters- und Behindertenamt</b>	
1.1	Berufsausübungsbewilligungen für die Berufe des Pflegewesens	2300 bis 6700
1.2	Betriebsbewilligungen für Heime	200 bis 2000
1.3	Bewilligungen für Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Inhaberinnen und Inhabern einer Berufsausübungsbewilligung	50 bis 200
1.4	Betriebsbewilligungen für Organisationen der Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex-Organisationen)	300 bis 600
<b>2.</b>	<b>Kantonsarztamt</b>	
2.1	Berufsausübungsbewilligungen	2300 bis 61000
2.1.1	...	
2.1.2	...	
2.2	Bewilligungen für Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Inhaberinnen und Inhabern einer Berufsausübungsbewilligung	50 bis 200
2.3	Zulassung zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	200 bis 600
2.4	Betriebsbewilligungen	300 bis 6700
2.5	Betriebsbewilligungen und Zulassungen im Desinfektions- und Entwesungswesen	100 bis 250
2.6	Bewilligungen für Verschreibung, Abgabe und Verabreichung von Betäubungsmitteln zur Behandlung Betäubungsmittelabhängiger	gebührenfrei
2.7	Ausstellung von Leichenpässen	30
2.8	Befreiung vom Berufsgeheimnis	gebührenfrei
2.9	aufsichtsrechtliche Massnahmen betreffend bewilligungsfreie Tätigkeiten	200 bis 12'000
<b>3.</b>	<b>Kantonsapothekeramt</b>	
3.1	Berufsausübungsbewilligungen	2300 bis 6700
3.2	Bewilligungen für Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Inhaberinnen und Inhabern einer Berufsausübungsbewilligung	50 bis 200
3.3	Betriebsbewilligungen	300 bis 6700
3.4	Bewilligungen im Heilmittelbereich	300 bis 6700
3.4.1	Überprüfung der gemeldeten Arzneimittel nach eigener Formel, pro Arzneimittel	200
3.5	---	
3.6	Bewilligungen im Betäubungsmittelbereich	300 bis 600
3.6.1	Betäubungsmittel-Rezeptblöcke, pro Stück	5
3.6.2	Betäubungsmittel-Rezeptblöcke, pro Versand	20
3.7	Inspektionen	
3.7.1	Ordentliche Inspektionen	
	a Öffentliche Apotheken	300 bis 6700

		<b>Taxpunkte</b>
	b Spitalapotheken <u>und Blutlager</u>	nach Zeitaufwand
	c Privatapotheken	300 bis <u>4500</u>
	d Drogerien	200 bis <u>4500</u>
3.7.2	Ausserordentliche Inspektionen	nach Zeitaufwand
<u>3.7.3</u>	<u>Analyse beanstandeter Untersuchungsmuster gemäss Artikel 65 Absatz 4 der Verordnung vom 24. Oktober 2001 über die beruflichen Tätigkeiten im Gesundheitswesen (Gesundheitsverordnung, GesV) <sup>1</sup>, pauschal</u>	<u>200</u>
<b>4.</b>	<b>Spitalamt</b>	
4.1	Betriebsbewilligungen für Erbringer von Spital- und Rettungsleistungen	300 bis 3000
<b>5.</b>	<b>Sozialamt</b>	
5.1	Betriebsbewilligungen für Heime	200 bis 2000
5.2	Bewilligungen für die Betreuung und Pflege von Personen in privaten Haushalten im Suchtbereich	250
5.3	Auskünfte im Bereich der Sozialgesetzgebung gegenüber Sozialbehörden, öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozialwesens sowie Privatpersonen	gebührenfrei
5.4	Entscheide über Gesuche um materielle Hilfe im Sinn von Artikel 3 Absatz 4 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1991 über die Hilfe an Opfer von Straftaten (Opferhilfegesetz, OHG) <sup>2</sup>	gebührenfrei
5.5	Abrechnung der Sozialhilfeaufwendungen im Lastenausgleich	gebührenfrei
5.6	Zulassung von Besoldungskosten im Lastenausgleich	gebührenfrei
<b>6.</b>	<b>Kantonales Laboratorium</b>	
6.1	...	
6.2	Kontrollen beim Vollzug des Bundesgesetzes vom 7. Oktober 1983 über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG <sup>3</sup> ) sowie Beanstandungen nach der eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung und der Verordnung des Bundesrates vom 15. Juni 2001 über Gefahrgutbeauftragte für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene und Gewässern (Gefahrgutbeauftragtenverordnung, GGBV <sup>4</sup> )	nach Zeitaufwand
6.3	Für die Lebensmittelkontrolle werden Gebühren in dem von der eidgenössischen Lebensmittelgesetzgebung festgesetzten Rahmen erhoben.	
6.4	...	
6.5	...	
6.5.1 bis 6.5.6	...	
6.6 bis 6.6.3	...	
6.7	Kontrollgebühr für die Weinhandelskontrolle der Selbsteinkellererinnen und Selbsteinkellerer	

---

<sup>1</sup> [BSG 811.111](#)

<sup>2</sup> SR 312.5

<sup>3</sup> SR 814.01

<sup>4</sup> SR 741.622

		<b>Taxpunkte</b>
6.7.1	Ordentliche Kontrolle	100 plus 1 Rp. pro Liter eingekellerten Wein, max. CHF 800
6.7.2	Zusatzgebühr für ausserordentliche Kontrollen	100
6.7.3	Nachkontrollen bei festgestellten Mängeln	nach Zeitaufwand
6.7.4	...	
<b>7.</b>	<b>Rechtsamt</b>	
7.1	Rechtskraftbescheinigungen gegenüber Privaten, die in Erfüllung ihnen übertragener kantonalen Aufgaben verfügt haben	gebührenfrei
<b>8.</b>	<b>Diverses</b>	
8.1	Mitberichte und Gutachten des Sanitätskollegiums oder der Fachkommissionen	100 bis 10'000
8.2	Bewilligungen, Kontrollmassnahmen und weitere Anordnungen im Bereich des Umweltschutzes	50 bis 1000
8.3	Mitberichte und Gutachten im Bereich des Umweltschutzes	100 bis 10'000
8.4	Genehmigungen, Kontrollmassnahmen und weitere Anordnungen der Ethikkommission	200 bis 10'000
8.5	Ermächtigung für die Bereitstellung eines Leistungsangebots der institutionellen Sozialhilfe (Art. 60 des Gesetzes vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe [Sozialhilfegesetz, SHG <sup>1</sup> ])	gebührenfrei
<b>9.</b>	<b>Gemeinsame Bestimmungen</b>	
9.1	Anerkennung ausserkantonaler Berufsausübungsbewilligungen nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1995 über den Binnenmarkt (Binnenmarktgesetz, BGBM) <sup>2</sup>	gebührenfrei
9.2	Für Erneuerung und Änderung von Bewilligungen gilt der für die Bewilligungserteilung festgesetzte Gebührenrahmen.	
9.3	Widerruf und Entzug von Bewilligungen	nach Zeitaufwand
9.4	Die Gebühren für Betriebsinspektionen, die durch die besondere Gesetzgebung vorgeschrieben sind, sind von der inspeziierten Person oder dem Betrieb zu tragen. Sie bemessen sich grundsätzlich nach Zeit- und Arbeitsaufwand und können für die einzelnen Bereiche pauschaliert werden.	

---

<sup>1</sup> BSG 860.1

<sup>2</sup> SR 943.02